

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 55.

Dienstag den 12 Juli

1859.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Bekanntmachung, die Gerichts-Ferien betreffend.)

Die gesetzlichen sechswöchentlichen Gerichtsferien beginnen am 15. d. M. und endigen mit dem 25. August 1859.

Während der Ferien haben nur dringende Angelegenheiten Anspruch auf Besorgung durch die Gerichte. Es wird daher Jedermann erinnert, während dieses Zeitraums sich der Anträge und Gesuche in nicht dringenden Angelegenheiten zu enthalten.

Bezüglich der Dringlichkeit einer Sache wird auf die Art. 4 - 7 des Ges. vom 30. Mai 1858 (Reg.-B. S. 82 und 83) hingewiesen.

Den 6. Juli 1859

K. Oberamtsgericht.

Lamparter

Bekanntmachung des Ministerium des Innern, betreffend die Einführung des neuen Landesgewichts.

Unter Bezugnahme auf das Ges. vom 28. Januar d. J., betreffend die Einführung eines neuen Landesgewichts (Reg. Bl. S. 17) die Verordnung vom gleichen Tage, betreffend die Einführung dieses Gewichts und die Verordnung von diesem Tage, betreffend die Beschaffenheit, Form, Prüfung und Stempelung der Gewichtstücke des neuen Landesgewichts, werden die Handel- und Gewerbetreibenden des Landes darauf aufmerksam gemacht, daß das neue Landesgewicht von denselben schon jetzt im öffentlichen Verkehre gebraucht werden darf, sobald die älteren Gewichtstücke aus den Verkaufslökalen entfernt worden sind, daß dasselbe vom 1. Januar 1860 an unbedingt überall im Lande im Verkehre ausschließlich zur Anwendung kommen muß und daß die Polizeibehörden werden angewiesen werden, sogleich nach diesem Zeitpunkte sich von dem allgemeinen Gebrauche des neuen Gewichts durch die Handel- und Gewerbetreibenden zu überzeugen.

Stuttgart den 8. Juli 1859.

Linden.

Waiblingen. Oberamtlicher Erlaß betreffend die Umlage der Staatssteuer v. 1859/60.

Nach der in dem Regierungs Blatt N. 11. S. 106 erschienenen Verfügung v. 21 v. M. betrifft es den Amts Bezirk Waiblingen v. 1859/60

Grund Steuer — 30704 fl.

Gebäude Steuer — 6.68 fl.

Gewerbe Steuer — 3799 fl.

zus.

41,371 fl.

Die Umlage dieser Summe auf die einzelnen Orte ist in der Beilage ausgeführt. Die Umlage des Amtsschadens wird später erfolgen.

Die mit der Unterausscheidung beauftragten Beamten haben sich nun diesem Geschäft unverweilt zu unterziehen.

Den 10. Juni 1859.

K. Oberamt Wittich Akt.

Umlage der Staats Steuer v. 1859/60 auf die einzelnen Gemeinden.

	Grund- Steuer.		Gebäude- Steuer.		Gewerbe- Steuer.		Zusammen.	Vertheilung der Gemeinde- Parzellen an die Vor- stehende Grund- und Gewer- steuer Umlagen.
1.) Stadt Waiblingen.	4371	28	1113	50	917	21	6402	39
2.) Stadt Winnenden.	2684	10	1071	33	1154	45	4910	31
3.) Baach mit Pfeilhof	289	18	44	27	2	36	336	21
4.) Beinstein	1308		248	16	82	47	1639	3
5.) Birkmannweiler mit Burkhardtshof und Leutenbach	596	27	126	18	42	12	764	57
6.) Buttensfeld	1822	54	269	41	103	48	2196	23
7.) Breuningsweiler	230	50	62	59	6	16	300	5
8.) Breznacher mit a) Volkhardsmühle	162	22	39	15	18	3	219	40
9.) Bürg mit Schulerhof	251	30	49	40	4	19	305	29
10.) Buch	223	1	77	39	17	15	317	55
11.) Endersbach	2194	—	271	53	120	37	2586	30
12.) Großheppach	2175	35	330	59	149	58	2656	32
13.) Hanweiler	434	2	62	30	3	5	199	37
14.) Hegnach	622	—	147	50	30	30	800	20
15.) Herdmannweiler mit a) Degenhof	651	24	136	26	31	50	819	40
16.) Hochberg mit a) Kirchenhardtshof	490	16	292	8	182	31	964	55
17.) Hochdorf	249	56	81	58	61	15	393	9
18.) Höfen mit a) Rui- jennmühle	179	—	71	20	29	20	279	40
19.) Höhenacker mit a) Zillhardtshof	1037	41	176	9	35	54	1249	44
20.) Kleiheppach	507	31	91	22	29	12	628	5
21.) Korb m. Steinrein.	1469	57	338	3	105	33	1913	33
22.) Leutenbach	1369	24	189	—	75	33	1633	57
23.) Neckarrens	886	13	256	45	150	44	1293	42
24.) Neimersbach mit a) Theil von Degenhof	477	12	81	7	12	6	570	25
25.) Neustadt	1252	3	237	23	85	38	1575	4
26.) Niederehardt	236	34	34	6	3	48	274	28
27.) Ofchelbronn	244	10	51	3	11	45	306	58
28.) Oppelsbühl	442	12	99	16	58	58	600	26
29.) Reichenbach mit a) Lehnenberg b) Speckshof	242	24	58	52	3	30	304	46
30.) Reitersbug mit a) Dreiselhof b) Kiesel- hof c) Einsenhof	449	49	89	46	14	17	553	52
31.) Sawailheim	1802	26	289	2	127	55	2219	23
32.) Steinach	263	51	52	4	27	34	343	29
33.) Strümpfelbach	1386	20	325	20	98	2	1809	42

| 30704 | — | 6868 | — | 3799 | — | 41371 | — |

J. B. Amtspfleger Steinbuch.

Waiblingen.

Verkauf auf dem Halm
gegen baare Bezahlung.
Der Unterzeichnete beabsichtigt ungefähr 2½
Morgen Sommergerste im Schnittgraben theil-
weise oder im Ganzen zu verkaufen und ladet
etwaige Liebhaber ein auf Mittwoch den 13ten
d. M., Nachmittags 2 Uhr im Schnittgraben
zu erscheinen.
Dr. Weysser.

Waiblingen.

In der Mitte der Stadt, parterre, an der
Straße ist eine sonnige Wohnung zu vermie-
then.
Wer sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Für zwei Personen wird keine sonnige
Wohnung nebst Zugehör gesucht.
Von wem sagt Ausgeber dieses Blattes.

Waiblingen. Aufruf.

Unter dem Protectorat Ihrer Majestät der Königin hat sich in Stuttgart ein Frauen-Verein gebildet, um Charpie, Leinwand, Binden und Geld zur Verpflegung Verwundeter oder Kranker zu beschaffen. Gewiß findet der Aufruf dieses Vereins zu Gründung von Hilfsvereinen in Stadt und Land für diesen edlen Zweck auch in unserem Bezirke offene Herzen und sind fleißige Hände von Klein und Groß gerne bereit, denselben zu fördern und so zur Vinderung der Leiden derer beizutragen, die berufen sind, ihr Leben für's Vaterland einzusetzen. In dieser Hoffnung erklären sich die Frauen der beiden hiesigen Geistlichen bereit, Beiträge in Empfang zu nehmen und an den Hauptverein in Stuttgart zu befördern.

Es wird dabei bemerkt, daß insbesondere alte Leinwand zu Compressen und Binden in der Länge von 10—15 Ellen willkommen ist, daß aber auch kürzere Binden von 3 Ellen an gebraucht werden können; daß die Binden nicht ganz $\frac{1}{2}$ Elle breit sein sollen; daß dieselben von neuer Leinwand oder auch von Baumwollzeug genau nach dem Faden geschnitten und nicht umschlungen sein dürfen; daß sie keine Naht bekommen, sondern fast zwei Finger breit ohne Einbug über einander befestigt werden sollen, und daß die Charpie in der Länge von 10 Ellen gezupft und durchaus unter einander gemengt werden soll.

Forstamt Schorndorf.
Revier Gerabsetten.

Holz-Verkauf.

Montag den 18. l. M. im Schlag
Großproßberg 2: 38 Klafter eichenes
Schälholz, 775 eichene Reisackwellen mit
Schälprügeln

Zusammenkunft Vo:mittags 9 Uhr im
Schlag, zwischen Buch und Bräunings-
weiler.

Schorndorf, den 8 Juli 1859.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.
Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Donnerstag und Freitag
den 14. und 15. l. M.:

1) im Waldtheil Kinkenreuth 2:
350 birleue Fühlrings- und Kübel-
stäbe, 5550 Pugreiswellen;

2) im Waldtheil Wanne 3:
7725 Pugreiswellen;

3) im Waldtheil Maad
8550 Pugreiswellen.

Zusammenkunft je Morgens 8 Uhr
auf der Rächstett zwischen dem innern und
äußern Parkhaus bei Hohengehren.

Schorndorf, den 8. Juli 1859.

K. Forstamt.
Plieninger.

Revier Weissach.

Dieserigen Holzkäufer, welche Staats-

wald Ochsenhau, Abthlg. Rothmaad, ihr
dort ersteigertes Holz noch sitzen haben,
werden aufgefordert, solches längstens
binnen 3 Wochen aus dem Walde zu schaf-
fen, widrigenfalls Strafen eintreten müßten.
Weissach, den 8 Juli 1859

K. Revierförsterei.

Hügel.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weissach.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

1) Aus den Staatswäldungen Ruit-
und Ungeheuerhäuleswaide am
Mittwoch den 13. Juli d. J.

45 Eichenstämmen, 12—35 mittl. Durch-
messer, 12—44' lang zu Eisenbahn-
schwelle tauglich.

3 Klafter eichenes Spaltholz,

41 " " Scheiter und Prügel,
1265 eichene Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf
der Ruit.

2) Aus dem Staatswald Ochsenhau,
Abtheilung Wirthschaftsobject und Faut-
spacherwand am

Donnerstag und Freitag

den 14. und 15. Juli d. J.

74 Nadelholzstämmen 8—23" mittlen
Durchmesser, 16—80' lang,

3 Klafter buchene Scheiter und Prügel,
90% " Nadelholz dto.

2% " " Rinde,

50 buchene Wellen.

Zusammenkunft am 14. Juli im Schlag bei Waldenweiler, am 15. Juli in der Faudpacherwand je Morgens 9 Uhr Das Stammholz wird nicht besonders verkauft; sondern geht der Verkauf desselben Hand in Hand mit dem des Brennholzes. Letzteres eignet sich theilweise für Ziegler da ziemlich Anbruchholz dabei ist.

Reichenberg den 1. Juli 1859

R. Forstamt. v. Besserer.

Forstamt Reichenberg

Revier Winnenden.

Stamm- und Brennholzverkauf.

1) Aus dem Staatswald Hardt bei Hegnach am 21. und 22. Juli d. J.:

1675 eichene Wellen.

Am ersten Tag wird mit dem Verkauf des Stammholzes begonnen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag.

2) Aus dem Staatswald Deffingerrain bei Deffingen:

am 23. Juli d. J.:

8 Eichenstämme, 9—26' lang, 17 bis 25 mitt. Durchm.;

1/2 Kalfster eichene Scheiter;

18 1/2 „ „ dt. Prügel;

525 eichene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Reichenberg, den 5. Juli 1859.

König. Forstamt.

v. Besserer.

Waiblingen. Die Aufforderung des R. Kameralamts zu Fährung des Kapital-Renten-Dienst- und Berufs Einkommens auf den 1. Juli 1859. ist im Amtsblatt Nro. 54. abgedruckt und diese Nummer ist am Rathhaus angeschlagen, worauf die Steuerpflichtigen hienit hingewiesen werden. Die Fährungszettel sind von den Steuerpflichtigen auf dem Rathhaus abholen zu lassen, und sind die Fährungen spätestens bis zum 1. August d. J. der Ortssteuer-Commission ebenfalls auf dem Rathhaus einzureichen, oder mündlich zu Protokoll zu erklären. Wer die Frist versäumt, dem wird der Fährungszettel gegen 4 fr. Ganggebühr in das Haus geschickt. bei fernerm Ungehorsam aber erfolgen Ordnungstrafen.

Den 11. Juni 1859.

Die Ortssteuer-Commission.

Waiblingen.

Klee-Verkauf im Stadtsteinbruch.

Den 2. Schnitt findet statt am Mittwoch den 13. Juli Abends 6 Uhr auf dem Platz im Aufstreich gegen baare Bezahlung
Stadtsch. Amt.

Waiblingen.

Letzen Samstag feierten wir unsern Jahrestag in der größten Ordnung und Heiterkeit, durch ein festliches Mittagessen in Anwesenheit unseres Obmanns Stadtschuldheiß Steinbüch. Bei dieser Gelegenheit machte unser silberner Pokal die Runde unter der Meisterrichterschaft welche in der besten Einigkeit den guten Kemsthaler sich schmecken ließ und in die ausgebrachten Toaste freudig einstimmt. Wir fühlen uns verpflichtet dem Herrn Pflugwirth Stüber für die Aufmerksamkeit die er uns in jeder Beziehung zu Theil werden ließ im Namen der ganzen Schumacherzunft zu danken.

E. Pfander,

E. Michelbacher,

E. Gyppler.

Waiblingen.

Durch den Ankauf des Küfer-Pflügerschen Haus und Scheuer habe ich eine größere und kleinere sommrigze Wohnung mit Küche und Kunstherd, Kammern, Scheuer-Antheil, Stall und Dungelege nebst geräumigem Keller zu verkaufen oder zu vermieten; Liebhaber hiezu können täglich Verträge abschließen mit

Christian Herzog, Seifenf.

Waiblingen.

Es hat Jemand eine schöne halbjährige Cude zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion.

Waiblingen.

Es hat Jemand 1/2 Morgen 9 Ruthen im Dinkelfeld auf der Wasserstube zu verkaufen

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

100 fl Pflegschaftsgeld hat anzuleihen

Gottlob Bauder,

Röthgerber.